

Vorsitzender Bösking verweist auf die vor der Sitzung durchgeführte Rundfahrt, bei der die beteiligten Ausschussmitglieder sich ein Bild über den Zustand der Straßen machen konnten, die zur Instandsetzung in 2008 anstehen. Er dankt Herrn Jock für die fachlichen Informationen.

Nachfolgend wird über die einzelnen Maßnahmen, die fremdvergeben werden, wie folgt beraten bzw. abgestimmt:

Lfd. Nr. 1

Verbindungsstraße von L 86 nach Mierscheid (ca. 18.000 €) wird herausgenommen.

Lfd. Nr. 2

Die Maßnahme Straße „Im Auel“, von Einfahrt zur Lebenshilfe bis Einfahrt RSAG“ soll um einige Meter verlängert werden bis Einfahrt Firma Beig (Mehrkosten ca. 5.000 €).

Lfd. Nr. 3

Instandsetzung Straße nach Nannenhohn / Hönscheid bis Ortsanfang Nannenhohn wird ausgeführt.

Lfd. Nr. 4

Die Abschnitte I, II und IV werden ausgeführt.

Abschnitt III von Einmündung Juckenbach bis Ende Ortslage (ca. 15.000 €) wird nicht ausgeführt.

Erster Beigeordneter Sterzenbach erläutert auf Nachfrage von Herrn Ersfeld, dass Verbesserungsmaßnahmen innerhalb der Ortslage beitragspflichtig und daher nach KAG abzurechnen seien, dies hier aber keine Maßnahme nach KAG sei.

Lfd. Nr. 5

Auf Antrag von Herrn Keuenhof wird die Maßnahme Straße nach Bohlscheid verkürzt (Einsparung ca. 8.000 €) Der auszubessernde Abschnitt verläuft von Kreuzung „Am Losenthal“ (Denkmal) bis zur alten Schule.

Lfd. Nr. 8 „Bogestraße“

Lfd. Nr. 10 „P+R-Anlage“

Lfd. Nr. 12 „Straßen nach Bohlscheid, Montage Schutzleitplanken“

Lfd. Nr. 13 „Brückenstraße, Parkplatz Grundschule“

Diese Maßnahmen werden ebenfalls ausgeführt.

Des Weiteren wird die Verbindungsstraße nach Ringenstellen instandgesetzt.

Bezugnehmend auf die Montage von Schutzleitplanken an der Bohlscheider Straße fragt Herr Kuhnert nach seinem seinerzeitigen ablehnend beschiedenen Antrag auf Schutzplanken an der Bergstraße.

Herr Keuenhof und Herr Scholz sind der Meinung, dass aufgrund des neuerlichen Bewuchses an dieser Stelle keine Gefahr für Verkehrsteilnehmer bestehe und die Anbringung von Schutzplanken entbehrlich sei.

Herr Müller beantragt, die unter TOP 2.1 (Instandsetzung Bürgersteige Jahnstraße, TOP 2.2 (Fahrbahnbereich Einmündung K 18) und TOP 2.3 (Untenrother Straße) beantragten Maßnahmen in das Instandsetzungsprogramm 2008 mit aufzunehmen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach sagt hierzu, dass die Instandsetzung der Bürgersteige Jahnstraße im Rahmen der laufenden Unterhaltung durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen werde und damit der Antrag als erledigt zu betrachten sei.

Einvernehmen besteht im Ausschuss, die Maßnahmen unter TOP 2.2 (ca. 11.500 €) und TOP 2.3 (ca. 9.000 €) in das Instandsetzungsprogramm mit aufzunehmen.

Herr Ersfeld bittet darum, auch die Maßnahme „ Anbringung von Leitplanken an der Krabachtalstraße“, Kosten ca. 4.100 €(TOP 4) mit aufzunehmen, was allgemeine Zustimmung findet.

Betreffend der Maßnahmen, die durch den gemeindlichen Bauhof durchgeführt werden sollen, legt Herr Ersfeld Wert darauf, dass sich der Eigentümer an den Kosten eines zusätzlichen Sinkkasten (lfd. Nr. 4) beteiligt, da dieser durch dessen baulichen Verschuldens notwendig wurde.

Des Weiteren weist Herr Ersfeld darauf hin, dass er bereits seinerzeit auf die Notwendigkeit der Maßnahme (lfd. Nr. 14) hingewiesen habe, diesem Hinweis aber nicht gefolgt worden sei, zumal man damals die Straße nach KAG hätte abrechnen können.